

II- 3305 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 7. März 1974 No. 1633/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Horejs, Jungwirth, Egg, Reinhart, Wille
und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Englischunterricht an der Volksschule Kufstein-Stadt.

In der Stadtgemeinde Kufstein sind drei Volksschulen. An zwei von ihnen, nämlich an der Volksschule Zell und an der Volksschule Sparchebn wird im Rahmen der Schulversuche bereits in der dritten Klasse der Englischunterricht durchgeführt. Alle Kinder dieser drei Volksschulen treten entweder in die Hauptschule Kufstein oder in das Bundesrealgymnasium über, wo bereits in den ersten Klassen ebenfalls Englisch gelehrt wird. Dadurch, dass in der Volksschule Kufstein-Stadt kein Englischunterricht erteilt wird, sind die Kinder dieser Schule gegenüber jenen, die bereits zwei Jahre Unterricht in Englisch bekamen in einem Nachteil, der auch mit den besten Lehrmethoden nicht aufgeholt werden kann. Es ist auch für das Lehrpersonal sehr schwierig Kinder der gleichen Klasse mit derart differenzierten Vorkenntnissen zu unterrichten. Für die betroffenen Eltern erscheint es unverständlich, daß es vom örtlichen Schulsprengel innerhalb des gleichen Gemeindegebietes abhängig ist, ob ihre Kinder bessere oder schlechtere Bildungschancen besitzen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen an den Herrn Bundesminister die nachstehende

A n f r a g e :

Sind Sie bereit, den Landesschulrat für Tirol anzuweisen, dafür zu sorgen, daß an allen drei Volksschulen der Stadt Kufstein der Unterricht in Englisch erteilt werden kann um allen Kindern dieser Stadt gleiche Bildungschancen zu bieten ?